

Niederschrift
über die 7. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung
am Freitag, 10.10.2014, 10:00 Uhr,
im Rathaus, Magistratssaal
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

**Anwesende stimmberechtigte
Beiratsmitglieder:**

Herr Wehner
Herr Bergien
Frau Kronschnabel
Herr Cravan
Herr Raupach
Frau Kahl-Theede
Frau Haß
Frau Hinrichs
Herr Ziebell
Herr Albien
Frau Baasch
Herr Bartels
Herr Goebel
Herr Huckriede
Herr Völker (16:25 Uhr/ab TOP 8)
Frau Apenburg
Herr Bornhöft

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder:**

Herr Lintzen
Herr Schwertfeger

Verwaltung:

Frau Witte	-	Leiterin des Amtes für Familie und Soziales
Herr Schultz	-	Leiter Abt. Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung
Frau Dohrn	-	Leiterin Abt. Eingliederungshilfen
Frau Buchholz	-	Abteilung Leitstelle „Älter werden“
Herr Piehl	-	Beratungsstelle für Barrierefreies Bauen

Schriftführerin:

Frau Schöler - Leitstelle für Menschen mit Behinderung

TOP 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Raupach begrüßt alle Anwesenden zur 7. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung;

Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Apenburg und Herr Bornhöft im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2014

Die Niederschrift wird genehmigt.

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2014

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4

„Kieler Woche Publikationen“

Herr Riediger berichtet, dass das Kieler Woche Plakat nach einem Einladungswettbewerb, zu dem bis zu drei Entwürfe pro Teilnehmenden abgegeben werden dürfen, ausgewählt wird. Die Entscheidung wird von einer Jury getroffen, bestehend aus zwei Fachjurorinnen / Fachjuroren, der Vorjahressiegerin / dem Vorjahressieger und vier Funktionsträgerinnen / Funktionsträgern. Gewählt werden das Plakat und die daraus zu entwickelnden Werbemittel. Vorrangig bei den Werbemitteln ist der Wiedererkennungswert. Der Internetauftritt ist weitestgehend barrierefrei. Das Programmheft entsteht in Zusammenarbeit mit den KN; die Innengestaltung ist seit Jahren festgelegt. Bei den weiteren Publikationen wird auf möglichst hohe Kontraste geachtet.

Die Beiratsmitglieder verweisen auf das Leitbild der Landeshauptstadt Kiel, in dem festgehalten ist, dass Menschen mit Behinderung von vornherein eng in die Öffentlichkeits- und Medienarbeit einbezogen werden sollen (Pressemitteilungen, Broschüren, Faltblätter, etc.). Es wird erwartet, dass bei den Informationsmaterialien zur Kieler Woche ein Kriterium zukünftig die Barrierefreiheit sein wird. Ein entsprechender Kriterienkatalog wird von der Arbeitsgruppe des Beirates erarbeitet und an das Kieler-Woche-Büro weitergeleitet. Herr Riediger wird zukünftig vermehrt auf deren Umsetzung achten und die Informationen auch an Kiel Marketing weitergeben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Wahl der Beraterinnen / Berater

Herr Raupach erklärt kurz die bisherige Situation mit einer / einem Vorsitzenden (eine Person ist für alles zuständig) und einer Abwesenheitsvertretung. Die Beraterinnen / Berater sollen im Vorfeld von Entscheidungen mit einbezogen und unterrichtet werden und so zur Entlastung der /des Vorsitzenden und der Stellvertreterin / des Stellvertreters beitragen.

Frau Hinrichs schlägt Frau Haß und Herr Bartels für diese Funktion vor. Beide sind bereit das Amt anzunehmen. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Herr Raupach berichtet, dass sich Frau Stoeckicht im Vorfeld zur Kandidatur bereit erklärt hatte, falls keine Bewerbungen vorlägen.

Es sind sechzehn stimmberechtigte Personen anwesend. Herr Huckriede schlägt vor, auf die geheime Wahl zu verzichten.

Beschluss: Mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Die Wahlzettel für die geheime Wahl werden ausgeteilt.

Ergebnis:

Frau Haß und Herr Bartels werden jeweils in geheimer Wahl mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung als Beraterin / Berater des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt.

TOP 6

Bericht des Vorsitzenden

- Am 28. September wurde die zweite Stufe des Sportparks eingeweiht.
- Das Podiumsgespräch zum Auftakt des Festivals „Grenzen sind relativ“ fand leider ohne Zuhörende statt, wird aber trotzdem als interessante, sinnvolle und qualifizierte Veranstaltung bewertet.
- Die gemeinsame Veranstaltung des Forums für Migrantinnen und Migranten, des Beirates für Seniorinnen und Senioren und des Beirates für Menschen mit Behinderung „Diskriminierung - und wie man sich dagegen wehren kann“ war gut besucht, die Darstellung der praktischen, alltäglichen Situationen gut gelungen. Für den 30. Oktober 2014 ist ein Nachbetrachtungstreffen geplant.
- Das Schwerpunktthema der Novembersitzung wird „Inklusion an Schulen“ sein; dazu wurden eingeladen und haben zugesagt: Frau Erdmann, Frau Witte, Frau Diekelmann und (bisher ohne Rückmeldung) Frau Weber. In der Sitzung soll der gesetzte Rahmen dargestellt und diskutiert werden. Ebenfalls eingeladen werden soll Frau Treutel, Dezernentin Bildung, Jugend und Kreative Stadt. In einer späteren Sitzung wird das Thema aus Sicht der Betroffenen (Lehrkörper, Schülerinnen / Schüler, Begleiterinnen / Begleiter, Eltern) und bezüglich der Auswirkungen auf Vorschule und Weiterbildung aufgegriffen.
- In der Dezembersitzung soll Zeit für den geselligen Austausch untereinander gegeben werden. Die Sitzung wird an einem anderen Sitzungsort stattfinden; wenn möglich sollen die Einrichtungen Drachensee, Marie-Christian-Heime und Werk- und Betreuungsstätte Ottendorf kurz vorgestellt werden.

TOP 7

Organisatorisches

Keine Meldungen.

TOP 8

Arbeitsgruppen des Beirates

a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen „Verwaltung“ und „Umsetzung des Leitbildes“ werden Vorschläge für die zukünftige Ausrichtung der Arbeitsgruppen (Orientierung an den Themen aus dem Leitbild) erarbeitet und dem Beirat in der Januarsitzung vorgestellt.

b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu

➤ **Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Bericht der Arbeitsgruppe erfolgte, zeitlich gesehen, nach dem Bericht der AG Umsetzung des Leitbildes:

Die AG hat am 26. September 2014 getagt. Das Thema Begleitservice „Mensch trifft Mensch“ konnte aufgrund der Erkrankung der zuständigen Mitarbeiterin leider nicht behandelt werden. Ein weiteres Thema war der geplante Kiel Kanal; einvernehmlich wird festgestellt, dass im gesamten Areal (auch im geplanten Open Space Bereich) die Barrierefreiheit für alle sicher gestellt sein muss. Als positive Beispiele werden Flensburg und überwiegend auch der neu gestaltete Blücherplatz genannt.

➤ **Barrierefreiheit im ÖPNV**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

Herr Bornhöft berichtet von Problemen in den KVG Bussen: Menschen im Rollstuhl sitzen mit dem Rücken zur Fahrerin / zum Fahrer und haben so keine Sicht auf den Monitor, der die Haltestellen anzeigt. Alternativ müssen die Durchsagen funktionieren, gut wäre ein zweiter Spiegel im mittleren Bereich.

Probleme gibt es mit der Bedienung der Rampe wenn diese durch die FahrerIn / den Fahrer erfolgen muss. Es wird darauf hingewiesen, dass die KVG ein Beschwerdemanagement vorhält, dieses sollte auch genutzt werden.

➤ **Barrierefreiheit in den Köpfen**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

➤ **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Die Arbeitsgruppe hat am 09. September 2014 getagt. Es wurden Fragen zum Versicherungsschutz der Mitglieder gesammelt. Das Ergebnis wurde den Mitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt mit der Bitte, weitere Fragen zum Thema bis zum 15. Oktober 2014 an die Geschäftsführung des Beirates oder an Herrn Goebel zu senden. Diese Fragen werden in der AG Sitzung am 04. November 2014 an den Gast, Herrn Wardin von der Unfallkasse Nord weiter gegeben.

➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Die Arbeitsgruppe hat sich in einer Sondersitzung am 24. September 2014 getroffen mit den Voraussetzungen für den barrierefreien Zugang und die barrierefreie Nutzung des geplanten Sport- und Freizeitbades beschäftigt. Das Protokoll der Sitzung wurde heute an die Mitglieder des Beirates verteilt mit der Bitte, Anmerkungen und Ergänzungen bis zum 15. Oktober 2014 an die Geschäftsstelle zu melden. Das Ergebnis wird mit einem Anschreiben Herrn Löser, GF der Bäder GmbH, übermittelt.

➤ **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabepplans der Landeshauptstadt Kiel**

Herr Goebel stellt diverse Papiere zum Thema „inklusive kiel“ vor. Der vorliegende Textvorschlag von Herrn Goebel wird akzeptiert; die alleinige Vorstellung des Logos wird für ein Pressegespräch als nicht ausreichend angesehen.

Es wird angeregt, das Logo mit einem kurzen, prägnanten Satz zu erklären und so mit Inhalt zu füllen.

➤ **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Raupach wird Herrn Geist, KN, bezüglich der nächsten Sitzung ansprechen.

Frau Hinrichs bietet an, im Anschluss an diese Sitzung, die Mitglieder für die Internetseite des Beirates zu fotografieren.

TOP 10

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schultz informiert über die Geschäftliche Mitteilung „Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbildes“; eine Kopie erhalten die Beiratsmitglieder mit der nächsten Einladung.

Am 07. November findet ein Werkstattgespräche zum Thema „Älter werden in Kiel – zu Hause im Quartier“ statt.

Frau Dohrn verweist auf die Tischvorlage „Blicke schärfen“, eine Film- und Gesprächsreihe in Mettenhof über „Das Leben, das Menschsein und das Miteinander“; nicht nur für Mettenhofer.

Der Veranstaltungsort für „Der inklusive Norden“ (Einladung wurde im September verteilt) wurde aufgrund der hohen Nachfrage in das Kieler Schloss verlegt.

TOP 10

Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen: Berichte aus den Ausschüssen

Offene Punkte aus der Sitzung am 20.04.2012

1. Erneute Einladung der Gleichstellungsbeauftragten

Offene Punkte aus der Sitzung am 23.11.2012

1. Einladung Frau Wiesmann-Liese, Immobilienwirtschaft

Offene Punkte aus der Sitzung am 17.05.2013

1. Bunker D; Bordsteinabsenkung zur Rampe; Landessache (Frau Dittmann wird nachfragen)

Offene Punkte aus der Sitzung am 13.09.2013

1. Tischlampen für den Magistratssaal

Offene Punkte aus der Sitzung am 11.10.2013

1. Denkmalschutz und Barrierefreiheit
2. Veranstaltungen „Externer“: Fehlende Berücksichtigung der Barrierefreiheit

Offene Punkte aus der Sitzung am 10.01.2014

1. Einladung Stadtrat Röttgers zum Thema barrierefreie kulturelle Veranstaltungen

Offene Punkte aus der Sitzung am 09.05.2014

1. Einladung (vorerst in eine AG des Beirates): Feuerwehr / Kriseninterventionsfahrzeug

Offene Punkte aus der Sitzung am 12.09.2014

1. Weiteres Vorgehen bezüglich der nicht barrierefreien „Mobilen Sparkasse“

Offene Punkte aus der Sitzung am 13.09.2014

1. Anpassung / Neuausrichtung der Arbeitsgruppen

TOP 11

Verschiedenes

- a) Frau Hinrichs informiert über die Veranstaltung „Inklusions-Fackellauf durch die Landeshauptstädte“; es wird ein „Hutträger“ gesucht; diese Aufgabe kann der Beirat nicht übernehmen. Über andere Unterstützungsmöglichkeiten wird nachgedacht.
- b) Herr Bartels berichtet über die Altenholzer Hochschultage, Thema der Veranstaltung waren die Anforderungen von „Inklusion“ an den öffentlichen Dienst.
- c) Herr Bornhöft berichtet über Barrierefreiheit im Sophienhof: Zwei letzte Stolpersteine sollen beseitigt werden.
- d) Herr Wehner berichtet über das inklusive Sportfest, das vom 31. Oktober bis zum 02. November 2014 in Kiel (Rathaus und Hein-Dahlinger-Halle) stattfinden wird. Alle sind herzlich Willkommen, es gibt Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren.

Herr Raupach schließt die Sitzung des Beirates um 16:45 Uhr.

gez. Eckehard Raupach
(Vorsitzender)

gez. Schöler
(Geschäftsführerin)

